

An die Medienvertreter der Region Bern

Medienmitteilung

Wohnheim Riggisberg: Jubiläums-Generalversammlung vom 2. Mai 2006

Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrates und Jubiläumskonzert mit Francine Jordi

Riggisberg, 2. Mai 2006. Vor 125 Jahren sind die ersten Bewohner in das Wohnheim Riggisberg eingezogen. An der diesjährigen 125. Generalversammlung sprach Verwaltungsratspräsident Martin Bichsel von einer positiven Jahresrechnung 2005 und gab seinen Rücktritt bekannt. Die teilnehmenden Genossenschaftsgemeinden stimmten allen abzustimmenden Traktanden zu, unter anderem auch, sich weg von der Ölheizung hin zur Holzschnitzelheizung zu bewegen. Heimdirektorin Suzanne Jaquemet stellte das Jubiläumsprojekt „Lebensgarten“ vor, welches das Freizeitangebot für die Bewohner verbessern soll. Anschliessend gab Francine Jordi zur Freude der Bewohner ein gelungenes Jubiläumskonzert.

Verwaltungsratspräsident Martin Bichsel sprach an der Jubiläums-Generalversammlung über die Entwicklung der letzten 125 Jahre Wohnheim Riggisberg. Die Entwicklung sei beeindruckend, am 2. Mai 1881 zogen die ersten 55 „Pflegerlinge“ ein und am Ende desselben Jahres waren es bereits 165. Die Landwirtschaft und die Arbeit waren für das Wohnheim seit Beginn ein wichtiges Thema. Das erste Jahr endete jedoch in roten Zahlen. Die Realität heute sieht gemäss Bichsel gut aus, so leben und arbeiten 258 Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim Riggisberg. Der Jahresabschluss 2005 wird mit 3.2 Millionen Franken Ausgabenüberschuss beendet. Diese Minuszahl gleichen Bund und Kanton aus. Der gesamte Betriebsumsatz des Jahres 2005 beträgt 22.7 Millionen Franken, hier ist eine leichte Steigerung zum Vorjahr zu verzeichnen.

Wechsel im Verwaltungsrat und Umbau der Personalhäuser

Im Verwaltungsrat des Wohnheims gibt es im Jubiläumsjahr einige Veränderungen: Ueli Laedrach und Annamarie Dick wurden einstimmig von der gesamten Versammlung in den Verwaltungsrat gewählt. Gleichzeitig gab Martin Bichsel seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident bekannt. Der jetzige Vizepräsident Martin Schlapbach wird sein Amt übernehmen.

Zu den Traktanden der Generalversammlung gehörte auch ein Kreditantrag von drei Bauprojekten. Geplant ist, die Personalliegenschaften, wo unter anderem Mitarbeitende wohnen, zu sanieren und an die Heizzentrale des Wohnheims anzuhängen. Die Personalliegenschaften stammen aus den 1960er Jahren und sind sanierungsbedürftig. Den Kreditantrag von 3.7 Millionen Franken, welcher über das eigene Kapital bezahlt wird, genehmigte die Generalversammlung einstimmig.

Eine Holzschnitzel-Heizung für das Wohnheim Riggisberg

Ein weiteres Traktandum betraf die Sanierung der Heizzentrale. „Fünfhundert Leute müssen im Winter warm haben“, erklärte Frau Jaquemet. Nach dem Grundsatz „Weg vom Öl, hin zum Holz“ möchte das Wohnheim die drei Heizkessel aus dem Jahr 1969 entfernen und durch eine Holzschnitzelheizung ersetzen. Dadurch würde das Wohnheim erneuerbare Energie nutzen und auch für die Bauern der Umgebung einen attraktiven Auftrag eröffnen. Zudem könnten die Heizbetriebskosten um 6 % verringert werden. Dieses Traktandum, welches 2 Millionen Franken kostet, löste eine Diskussion über Feinstaub aus. Unter Einplanung eines Feinstaubfilters fügte Martin Bichsel nach Antrag eines Genossenschaftsmitglieds 200'000 Franken hinzu (neuer Kredit 2.2 Millionen Franken) und stellte den neuen Kreditantrag erneut vor die Versammlung. Auch dieses Traktandum wurde von der Versammlung genehmigt.

Jubiläumsprojekt „Lebensgarten“: Mehr Freizeitangebote für die Bewohner

Auch zu den Traktanden gehörte das Jubiläumsprojekt „Lebensgarten“, welches den Bewohnern mit Sportplatz, Aussensitzplätzen und Duftgarten ein attraktiveres und aktivierendes Freizeitangebot bieten soll. Bei diesem Projekt ist das Wohnheim Riggisberg auf Geld angewiesen und möchte die Genossenschaftsgemeinden, Lieferanten und externe Geldgeber um einen finanziellen Beitrag anfragen. Direktorin Suzanne Jaquemet hatte hier ein wichtiges Anliegen: Die 258 psychisch und geistig behinderten Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims benötigen neue Freizeitangebote und mehr Möglichkeiten, sich zu bewegen und draussen zu sein. Deshalb hoffe Sie auf viele Gönner, die ihr Projekt unterstützen, sagte sie.

Francine Jordi sang zur Freude vieler Bewohnerinnen und Bewohner

Am Nachmittag gab Francine Jordi vor den Bewohnern, den Teilnehmenden der Generalversammlung und den Mitarbeitenden ein Jubiläumskonzert. Francine, die schon als kleines Kind volkstümliche Lieder gesungen hat, begeisterte die Zuhörer mit ihrer Musik. Mit ihrem fröhlichen Lachen kam sie vor allem bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnheims Riggisberg an, die, wie Martin Bichsel so schön sagte, von nun an einen neuen Lieblingsstar haben.

Das Konzert läutete zusammen mit der Generalversammlung das Jubiläumsjahr 2006 ein. Es folgen noch weitere Festivitäten, zum Beispiel das öffentliche Mittsommerfest am 17. Juni 2006.

Details und weitere Informationen unter www.wohnheimriggisberg.ch

Bilder zum Konzert von Francine Jordi finden Sie im Anhang.

Anzahl Zeichen mit Titel: 4'881

Informationen und Kontakt:

Wohnheim Riggisberg
Schlossweg 5
3132 Riggisberg

Telefon: 031 808 81 11

Fax: 031 808 81 00

E-Mail: wohnheim.riggisberg@bluewin.ch

Internet: www.wohnheimriggisberg.ch